



CAS (Certificate of Advanced Studies) FH in

«Musikjournalismus I»

Struktur des Studiengangs

Das Studium besteht aus einzelnen Modulen, die Module wiederum aus Bausteinen. Im Studium enthalten sind einerseits historische und theoretische, andererseits vor allem praktische Teile, Seminare und Konzertbesuche. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem praxisorientierten Schreiben.

Änderungen:

Die Kalaidos Musikhochschule behält sich Änderungen dieses Studienführers vor.

Besonderes:

Es ist geplant, gemeinsam mit der Schweizer Journalistenschule MAZ in Luzern zwei weitere CAS anzubieten und zu einem MAS zu kombinieren.

Modul 1

Theoretische Grundlagen des Musikjournalismus

Baustein 1: Geschichte der Musikkritik

Zunächst wird die Geschichte der Musikkritik, die in einem engen Zusammenhang mit der Entwicklung des bürgerlich-öffentlichen Musik- und Konzertbetriebs steht, erörtert. Weiterhin soll, bevor sich die Teilnehmer/innen an die Erarbeitung eigener Texte machen, anhand ausgewählter Musikkritiken, Portraits etc. der Stand des gegenwärtigen Musikjournalismus diskutiert und erarbeitet werden.

Dozent: Lucas Bennett

Baustein 2: Wie sag ich's meinem Leser?

Egal ob Konzertrezension, Seminararbeit oder Bewerbungsschreiben: Damit eine Aussage oder ein Wunsch erfolgreich beim gewünschten Adressaten ankommen kann, müssen einige Grundregeln beachtet werden. Das Seminar vermittelt Handwerkszeug, um einen Text entsprechend zu formulieren. Als Übung wird ein eigener Text erstellt und vor Ort besprochen.

Dozentin: Gabriele Metsker

Baustein 3: Informieren, überzeugen oder unterhalten? Was verschiedene Textformen können

Manchmal ist es besonders wichtig, einen Sachverhalt verständlich darzustellen. In einem anderen Zusammenhang ist es zentral, Stellung zu beziehen. Es gibt auch Textformen, in denen es darauf ankommt, Stimmungen wiederzugeben und Hintergründe zu vermitteln. Und



dann gibt es noch die „sprachlichen Spielwiesen“. Aber welche Form ist im Einzelfall die richtige? Im Seminar werden zunächst verschiedene Textformen analysiert. Anschliessend wählen die Studierenden selbst eine Textform und formulieren ein Beispiel.

Dozentin: Gabriele Metsker

Baustein 4: Mechanismen der Wissens-, Meinungs- und Urteilsvermittlung

In dem Seminar werden die Grundlagen gelegt für journalistisches Handwerk wie Rezensionen, Interviews, Kommentare. Die Studierenden erarbeiten Beurteilungskriterien für verschiedene Musikstile (Klassik, Jazz, Popular Music), sie erproben das Verfassen unterschiedlicher Genres und lernen Techniken der Interviewführung kennen.

Von den TeilnehmerInnen bereits erarbeitete Schriftsätze (z. B. Konzertrezensionen, CD-Rezensionen) werden in der Gruppe analysiert.

Dozent: Peter Korfmacher

Modul 2 Zeitungsarbeit

Betriebsführung Aargauer Zeitung, Roman Würsch

Modul 3 Praxisarbeit

Baustein 1: Konzertbesuche und Rezensionen

In dem Baustein besuchen die Studierenden 3 musikalische Aufführungen unterschiedlicher Genres (klassische Konzerte, Opernaufführungen, Musicalaufführungen, Jazz-/Pop-Konzerte). Direkt im Anschluss an die Veranstaltungen schreiben die Studierenden eine Rezension, die vom jeweiligen Dozierenden (es stehen mehrere zur Verfügung) geprüft wird, der Dozent wertet die erhaltenen Rezensionen schriftlich auf elektronischem Weg aus. Hierbei werden bewertet: Sprache und Stil, Informationsgehalt, musikalischer Bezug...

Die Kalaidos Musikhochschule ist bemüht, in Kooperation mit ihren Partnern kostenfreie Eintrittstickets zu den Veranstaltungen zu bekommen; dies kann nicht für alle Aufführungen garantiert werden. Allfällige Eintrittskosten sind nicht Bestandteil der Studiengebühr!

Dozenten: Peter Korfmacher, Lucas Bennett

Baustein 2: Rezensionen von CDs, DVDs oder anderen Musikmedien

Die Studierenden erstellen Rezensionen von 3 Musikmedien ihrer Wahl. Diese Medien müssen folgende Genres beinhalten: klassische Orchestermusik, klassische Instrumental- oder Vokalmusik, Oper, Jazz oder Populärmusik, freie Wahl. Die jeweiligen Dozierenden erhalten von den Teilnehmern/innen ein Exemplar der rezensierten Medien. Der Dozent prüft die Rezensionen und wertet sie schriftlich auf elektronischem Weg aus. Hierbei werden bewertet: Sprache und Stil, Informationsgehalt, musikalischer Bezug...

Dozenten: Peter Korfmacher, Lucas Bennett

Baustein 3: Interviewführung

Die Studierenden führen mit 3 Persönlichkeiten des kulturellen Lebens jeweils ein Interview. Das Thema ist frei wählbar, muss aber einen musikalischen Bezug haben.

Die Auswahl der Interviewpartner ist im Vorfeld mit der Leitung der Kalaidos Musikhochschule abzusprechen.



Die jeweiligen Dozierenden erhalten von den Studierenden die Interviews in Schriftform, prüfen diese und werten sie schriftlich auf elektronischem Weg aus. Hierbei werden bewertet: Sprache und Stil, Informationsgehalt, musikalischer Bezug...

Dozenten: Peter Korfmacher, Lucas Bennett

Baustein 4: Selbstvermarktung

Die Studierenden entwerfen Texte, in denen sie ihre eigenen künstlerischen Produktionen (CDs, Konzertideen, ...) bzw. ihre künstlerische Persönlichkeit anbieten. Diese Textentwürfe werden jeweils von 2 Personen beurteilt, von denen eine die Texte aus journalistischen Blickwinkeln begutachtet, die andere aus Sicht eines/r MarketingexpertIn.

Dozierende: Peter Korfmacher, N. N.

Modul 4: Abschlussprojekt

Erstellen einer virtuellen Kalaidos-Musikzeitung mit Rezensionen über Konzerte aus verschiedenen Stilistiken, CD-Rezensionen, Berichten, Interviews mit Persönlichkeiten aus dem kulturellen Leben. Die geistige Urheberschaft der einzelnen Beiträge muss klar zuzuordnen sein. Die Koordination der Beiträge und die Verantwortung für die formale Struktur der Online-Zeitung liegt in der Hand des Dozierenden.

Dozent: Peter Korfmacher

Inhalt: Jede/r Teilnehmer/in erstellt für die Online-Musikzeitung der Kalaidos Musikhochschule:

- eine CD-Rezension
- eine Rezension einer Musikveranstaltung
- einen „Steckbrief“ mit dem Ziel, die eigene künstlerische Persönlichkeit zu vermarkten
- ein Interview mit einer Persönlichkeit aus dem Schweizer Kulturleben.

Zum „Steckbrief“ sowie zum Interview ist jeweils ein dazu passendes Foto in hoher Auflösung beizufügen.

Der Umfang soll nicht mehr als ca. 3'000 Zeichen (Rezensionen) bzw. je ca. 6'000 Zeichen betragen (Steckbrief und Interview), Arial Schriftgrösse 12, Zeilenabstand 1.5 inkl. Leerzeichen.

Dozierende des CAS FH in «Musikjournalismus I»



Lucas Bennett, geboren 1975 in Basel. Nach der Maturität Studien in Musikwissenschaft, neuerer und älterer deutscher Literatur- und Sprachwissenschaft an der Uni Basel sowie Musiktheorie an der Hochschule für Musik Basel. Publikationen zur Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, musikjournalistische Tätigkeit, zahlreiche Musikproduktionen, jüngst das biennale Kammermusikfestival «Klangraum Riehen». Co-Präsident des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes (SMPV), Mitglied der Redaktionskommission der Schweizerischen Musikzeitung (SMZ), Mitglied des Stiftungsrates der Schweizerischen Akademie für Musik und Musikpädagogik. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am ICST, Departement Musik der Zürcher Hochschule der Künste. Zuletzt Mitarbeit in den Forschungsprojekten «Die Aufführungspraxis der elektroakustischen Musik - die Studio di Fonologia-Jahre», sowie im SNF-Projekt «The performance practice of electroacoustic music – towards a practice-based exchange between musicology and performance».



Das Schreiben, Musik und Kultur waren von jeher Leitsterne für **Gabriele Metsker**. Dem Musikabitur folgte ein Magister in den Fächern Allgemeine Rhetorik und Kunstgeschichte an der Universität Tübingen, später ein Diplom in Musikwissenschaft an der Musikhochschule Stuttgart. Zeitgleich arbeitete sie für Zeitungs- und Hörfunkredaktionen sowie Verlage. Als Spezialistin für Tanzwissenschaft unterrichtete sie angehende Tanzpädagogen. Aktuell kümmert sie sich bei der Stuttgarter Zeitung um den monatlich erscheinenden Kulturreport und schreibt Rezensionen.



„Die schärfsten Kritiker der Elche waren früher selber welche“ - F. W. Bernstein irrte, als er dem Volksmund diesen Reim überantwortete. Eigentlich müsste es heissen: Die schärfsten Kritiker der Elche wären lieber selber welche. Auch der heilige Joachim Kaiser hätte nicht Bücher über grosse Pianisten geschrieben, würde er das Potenzial gehabt haben, zu ihnen zu gehören. Aber darum geht es auch nicht auf dem weiten Feld der Musikpublizistik. Es geht um das Gelenk zwischen der Kunst und der Gunst des Publikums, wo es nur dann nicht knirscht, wenn der Leser gern liest, was er zu lesen bekommt.

Peter Korfmacher, geboren 1966 in Düsseldorf, begann früh mit dem Klavierspiel und musste bald einsehen, dass es für den Kampf ums Schöne, Wahre, Gute auf der Bühne nicht reichen würde. Also wechselte er in die Etappe, studierte in



Köln und Florenz Musikwissenschaft, Phonetik und Italienisch. Dazu an der Musikhochschule Köln (Aussenstelle Wuppertal) Komposition und Klavier. Bereits während des Studiums arbeitete er als Musikjournalist vor allem für die Rheinische Post in Düsseldorf. Nach dem Volontariat bei dieser Zeitung wurde Korfmacher 1996 Musikredakteur der Leipziger Volkszeitung, wo er 2000 die Leitung des Kulturressorts übernahm. Korfmacher hat Lehraufträge an der Universität Leipzig (Musikwissenschaft, Journalistik) und ist Juror zahlreicher Wettbewerbe (Schumann/Zwickau, Wagner/Leipzig, Concorso pianistico Massarosa ...).

Kontakt, Beratung und Anmeldung

Studiensekretariat
Ulrich Acolas
E-Mail: music@kalaidos-fh.ch
Mühlemattstrasse 42
5001 Aarau
Tel.: +41 62 823 53 90

Rektor + Studiengangsleiter Weiterbildungs-Studiengänge
Frank-Thomas Mitschke
E-Mail: frank-thomas.mitschke@kalaidos-fh.ch
Mühlemattstrasse 42
5001 Aarau
Tel.: +41 62 823 53 90



Eidgenössisch akkreditierte und
beaufsichtigte Fachhochschule
Federally accredited and supervised
university of applied sciences